



# Kirchenbote

Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse

März – Mai 2015, Nr. 46

# GRUSSWORT

*Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen. (Mt. 27, 54)*

Liebe Gemeinde,  
spät kommt dieses Gemeindeblatt in Ihre Hände. Die Ereignisse überschlugen sich in der letzten Zeit. Nicht alles war für mich termingerecht zu erledigen.

Familie Schmuck wohnt nun im Gemeindehaus. Im Erdgeschoß sind die Produkte des „SOLIDARIO“ bereits in Regalen ausgepreist. Den Herren Heipl und Meier, Potsdamer Freunden und den Solidario-Frauen ist das zu danken. Das ist nur ein erster Schritt der Gemeindehaus-Renovierung. Das Gemeinde-Büro (z.Z. im Pfarrhaus) wird in den hinteren Räumen im Gemeindehaus seinen künftigen Platz haben. Mitte April wird der zweite Bauabschnitt der Zimmerer-Arbeiten im Kirchendach begonnen.

In Zerpenschleuse wird WC und Teeküche eingebaut. Die äußere Hülle der Holzbalken-Konstruktion wird weiterhin gestrichen, ebenso der Turm. In Klandorf stehen Architekturbüro IBS und Älteste in der Verantwortung, Dach und Turm gegen die Witterungseinflüsse zu schützen.

Freudig sehen wir einer neuen Chorleitung durch Ron Schmuck entgegen. Neues Leben zieht so auch in das Gemeindehaus ein.

In unser Dorf und die Groß Schönebecker Gemeinde kommen die ersten Flüchtlinge. Wir Christen wollen alles tun, dass diese umhergetriebenen Menschen hier Sicherheit und Ruhe haben. Ihr Schicksal war in jedem Fall dramatisch. Gut, dass es ein „Willkommens-Team“ gibt, das mit Rat und Tat helfen möchte.

Die Passionsandachten, die Osterzeit, Stolpersteine für Familie Leiser, Ausstellungen und der Beginn der Offenen Kirche bewegen uns. Doch das Bibel-Wort des Hauptmanns unter dem Kreuz weist uns die Richtung. In der Passionszeit stehen der leidende Christus und das Leiden aller Menschen im Blick. Möge unser Glaube uns die Kraft geben, uns nicht abzuwenden, sondern tatkräftig einzugreifen und die Not zu lindern. Gott schenke uns die Kraft dazu, das wünscht Ihnen Ihr

*Ihr Pfarrer Stephan Flade*

# RÜCKSCHAU

## Spenden für das Frauenhaus in Schwedt



Ein Dankesbrief vom Frauenhaus Schwedt:

„Liebe Frau Flade, liebe Spenderinnen und Spender, nachdem Sie und Ihre Helferinnen am 09.12.2014 Ihre umfangreiche Spende zu uns nach Schwedt gebracht und wir all die

praktischen, notwendigen und auch sehr schönen Dinge sortiert, verräumt und für ein Foto bereitgestellt hatten, klingelte das Telefon. Wenig später nahmen wir eine junge mittellose Frau und ihren kleinen Sohn bei uns auf. Neben einem warmen Zimmer konnten wir sie und ihr Kind Dank Ihrer Spenden auch mit Kosmetikartikeln versorgen.

Haben Sie – auch im Namen unserer Frauen und deren Kinder - vielen lieben Dank für Ihre Hilfsbereitschaft.“

*Frau Wagner und Frau Böwe/ Frauenhaus Schwedt*

## Dorfgespräch - Bewohner heißen Kriegsflüchtlinge willkommen

Auch wenn Sie vielleicht den Brief schon im Briefkasten vorgefunden haben, wollen wir den Kirchenboten nutzen das Anliegen des offiziellen Rundschreibens an möglichst viele Menschen unserer Region weiter zu geben.

Am 1. Februar 2015 lud der Bürgerverein Groß Schönebeck zum 5. Dorfgespräch mit Bürgern und gewählten Vertretern aus Groß Schönebeck und den umliegenden Ortsteilen ein. Mehr als 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung auf den Hof von Jürgen Bohm gefolgt und konnten sich über aktuelle Themen im Ort und Gemeinde informieren. Die Gemeindevertreter der Liste WIR für Böhmerheide, Groß Schönebeck, Klandorf und Schluff Andreas Zeidler und Klaus Diezel berichteten von ihrer Arbeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat.



Bedauert wurde, dass im letzten halben Jahr mehrere Anträge der Fraktionen LINKE und WIR/Bündnis 90/ Grüne für mehr Transparenz durch einen Finanzausschuss und die Einbeziehung sachkundiger Bürger vom Bündnis Schorfheide ohne Angabe von Gründen abgelehnt

wurden. Bürgeranfragen zu einem Gehweg in der Schlufter Straße und zu einem Anschluss Groß Schönebecks an das Radwege-Netz wurden von Ortsvorsteher Achim Buhrs aufgegriffen und der Stand der Beratungen mit der Gemeinde Schorfheide geschildert.

Mit großer Aufmerksamkeit wurden die Informationen zur Aufnahme von ca. 80 Flüchtlingen in der Gemeinde Schorfheide verfolgt. Pfarrerin i.R. Annette Flade berichtet von rund 18 Kriegsflüchtlingen die in den nächsten Monaten in Groß Schönebeck in dafür angemieteten Wohnungen untergebracht werden. Unter den Anwesenden war die Bereitschaft groß, den Start in ihr neues Leben zu erleichtern. Spontan fand sich eine Willkommens-Gruppe mit 13 Bürgern, die Hilfsangebote wie Unterstützung bei Behördengängen, Besorgungen und bei der Suche nach Arbeit organisieren wollen. Das erste Treffen der Helfer/innen findet am 24. Februar 2015 im Bürgerhaus statt. Weitere interessierte Helfer können sich an Pfarrerin Flade (033393-341) oder an den Bürgerverein ([info@grosschoenebeck.de](mailto:info@grosschoenebeck.de)) wenden.

Von einigen Anwesenden kam die Frage auf, wie man mit pauschalisierten Vorurteilen gegenüber Ausländern umgehen soll. Man war sich einig, dass mit Aufklärung und frühzeitiger Kommunikation bestehende Ängste aus dem Weg geräumt werden können. Am Ende überwog die Neugierde auf die „Neu“-Groß Schönebecker und man freut sich auf die Bereicherung die der kulturelle Austausch bringen wird.

*Jörg Mitzlaff, Vorsitzender des Bürgervereins Groß Schönebeck*

Vielleicht wenden wir uns bald konkret an Sie: um praktische Mithilfe zur Einrichtung der Wohnungen. Der Bürgerverein wäre darüber sehr dankbar, denn viele kleine Dinge werden dann nötig sein.

## Der EINE-WELT-LADEN „SOLIDARIO“ ist umgezogen

Es ist die gleiche Adresse: Groß Schönebeck, Liebenwalder Str. 54 im Evang. Gemeindehaus (gegenüber der Kirche). Aber nun der andere Hauseingang, wo bisher das Kirchenbüro war. Der „SOLIDARIO“ ist jetzt für alle besser erreichbar. Es gibt keine steile Treppe mehr und an der Fensterdekoration erkennen Sie, wo sich der EINE-WELT-LADEN befindet. Wir freuen uns, Ihnen die Waren des „Fairen Handels“ in einem schön gestrichenen und großen Raum präsentieren zu können.

Die 8 ehrenamtlich arbeitenden Frauen freuen sich auf Ihren Besuch, (bisher leider nur) **freitags 16-19 Uhr**. Es lohnt sich Neues zu entdecken! Das breite Warenangebot reicht von Kaffee, Gewürzen, Schokolade über Mango-Produkte, Tee, Kakao bis hin zu Körben, Tüchern, Schmuck, Kinderspielzeug, Tischdecken, Lederwaren und vieles mehr. Und in jedem Produkt steckt eine wichtige Botschaft: die Hersteller\_innen bekommen gerechtere Löhne für ihre Arbeit. Es gibt keine Kinderarbeit.

Wir setzen mit dem Kauf fair gehandelter Waren ein wegweisendes Zeichen, dass die Wirtschaftsstrukturen in unserer Welt verändert werden müssen, damit es weniger Kriege und Fluchtgründe für Menschen gibt. Überzeugen Sie sich von der Qualität der reichhaltigen Produktpalette - machen Sie sich und anderen eine Freude: kaufen Sie fair!

## Verkaufskoffer für fair-gehandelte Produkte in Wandlitz



Weiteres Neues vom „SOLIDARIO“:

Es gibt jetzt einen Verkaufskoffer, der in Basdorf, Wandlitz, Zühlsdorf unterwegs ist. Pfarrer A. Preisler hat den Koffer in Empfang genommen, um fair gehandelte Produkte bei verschiedenen Veranstaltungen der Kirchengemeinden anzubieten. So ist

eine weitere Vernetzung der Gemeinden an der B109 entstanden. Der Faire Handel erreicht nun auch Menschen in kleineren Orten, in Alters- und Pflegeheimen, bei besonderen Veranstaltungen, in der Ökumene und die Konfirmanden und Jugendlichen in unserem Kirchenkreis.

## **EKBO – Werktag 2014 in Berlin (2. Teil)**

Zwei weitere Themen an diesem Tag waren:

Kirche als Arbeitgeber, sowie Berufung und Ehrenamt.

Auch das muss sein, Beschäftigte, die alle organisatorischen, logistischen und verwaltungstechnische Aufgaben lösen können. Nicht alles ist durch freiwillige Leistungen und Ehrenamtliche zu erledigen. Ein Ehrenamt in unserer Kirche auszuüben, das ist anspruchsvoll und erfordert gewisse Flexibilität. Im ländlichen Raum werden Aufgaben und Anforderungen umfangreich und komplex. Da bedarf es breiter Schultern, um alles zu bewältigen.

Unsere evangelischen Kirchen waren vor 26 Jahren ein Sammelbecken für Menschen, die Veränderung wollten. Die Freiheit haben wir erkämpft. Doch der Ort wo Kraft, Stärke und Liebe für den Nächsten geholt wurde, er hat an Bedeutung für viele verloren. Das ist eine Entwicklung, die mich nachdenklich stimmt. Schwer ist es, die menschliche Gemeinsamkeit permanent zu fördern. Auch dafür ist Kirche ein „Arbeitgeber“.

Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr ist das normal?

Der gut besuchte und unumstrittene, gewohnte Gottesdienst sonntags 10:00 Uhr war einmal eine Verbindlichkeit. Neue Zeiten werden von vielen noch nicht akzeptiert und schwer umgesetzt.

Wie sollen sich unsere Pfarrer im ländlichen Raum mit 4 und mehr Predigtstätten an den Sonntagen die Zeit einteilen? Da kann es oft nicht anders sein, dass im Wechsel die Gottesdienste sonntags von 9 – 14 Uhr stattfinden auch bei uns. Manchmal samstags oder Freitagabend können sie gehalten werden. Wie wichtig funktionierende Gemeindegremien (GKR) sind, zeigt sich unter solchen neuen Bedingungen. Es ist auch wohl-tuend festzustellen, dass wir mit unseren weiter gehenden Überlegungen bereits da sind, wo andere noch die schmerzlichen Abrisse und Traditionsbrüche beklagen. Dadurch gewinnen wir Zeit und Kraft, uns gegenwärtigen Aufgaben zu stellen, z. B. der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit.

Ein EKBO-Werktag, bestens organisiert und anspruchsvoll, ging zu Ende. Alle genannten Ideen und Hinweise werden weiterhin im Alltag geprüft und erprobt. So werden im Verlauf der Zeit Anregungen erarbeitet.

*Wolfgang Hundt*

## Die "TAFEL" aus Freienwalde in Groß Schönebeck



Mehr als 100 anspruchsberechtigte Groß Schönebecker Bürgerinnen und Bürger gibt es nach Aussage des Bürgervereinsprechers Rainer E. Klemke im Dorf. Beim ersten Besuch der "Verkaufswagens" der Bad Freienwalder TAFEL am 17. Februar mochte sich noch niemand dort einfinden. Ralf Radebach vom

dreiköpfigen TAFEL-Team ist es bei Besuchen in anderen Orten gewöhnt. Die "Kunden" halten sich beim ersten Mal zurück. Sie wollen zunächst von anderen hören, was es da so gibt und wie das gehandhabt wird.

Radebach verweist nicht ohne Stolz darauf, was er alles anzubieten hat.

Das Sortiment in seinem Kühlwagen reicht von Bratwürsten, Aufschnitt, Aufstrich, Brötchen und Brot über Tiefkühlpizza und fast alle Obst und Gemüsesorten bis zu Süßigkeiten und Babynahrung. Anspruchsberechtigt sind Rentner in der Grundsicherung sowie ALG I und -II-Empfänger.

Die Anspruchsberechtigung muss durch Vorzeigen der entsprechenden Bescheinigungen unbürokratisch nachgewiesen werden. Dann kann jeder Berechtigte jederzeit wiederkommen. Für die Produkte zahlen die Berechtigten ca. 10 bis 15 % des Ladenpreises. Alles sieht sehr gut aus und stammt direkt von Herstellern, z.T. aus frischer Produktion bzw. aus Handelsgeschäften (Lidl, Kaufland, ALDI, Netto, EDEKA) vom Vortag.

Vom 24. Februar an steht der Verkaufswagen jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr am Gemeindehaus der Immanuelkirche in der Schloßstraße, bei Bedarf auch länger. Der Bürgerverein, so Klemke, sucht noch Freiwillige aus dem Dorf, die nach einer Einweisung durch TAFEL-Mitarbeiter die örtliche Ausgabe mit übernehmen. Ebenso wird im Dorf ein Raum gesucht, wo die Waren künftig ausgegeben werden können.

Zunächst aber ruft Klemke dazu auf, Bedürftige aus Groß Schönebeck, Schlufft, Böhmerheide und Klandorf anzusprechen und auf dieses Angebot aufmerksam zu machen, damit die TAFEL auch genutzt wird. Für Rückfragen steht gern zur Verfügung

*Rainer E. Klemke*

# GOTTESDIENSTPLAN

<b>Datum</b>	<b>Groß Schönebeck</b>	<b>Eichhorst</b>
Fr. 06.03.	Weltgebetstag: 14 Uhr Bahamas	
So. 15.03.	9.15 Pfr. Flade	
Sa. 21.03.	14 Uhr Taufe August Sievers	
Sa. 28.03.	Kreissynode Barnim	
Mo. 30.03.	14 Uhr Stolpersteinverlegung	
Do. 02.04. Gründonnerstag		18 Uhr Pfr. Flade A
Fr. 03.04. Karfreitag	9.15 Uhr Pfr. Flade A	
So. 05.04. Ostern	14 Uhr Pfr. Flade / Zenker Familien-Gottesdienst	
So. 19.04.	9.15 Uhr Pfr. Flade	
Di. 28.04.	17 Uhr Wagner Gedenken	
Fr. 01.05.	Maibaumfest Lindenplatz	
Sa. 02.05.		18 Uhr Pfr. Flade
So. 03.05.	9.15 Uhr Pfr. Flade A	
Sa. 09.05.	14:30 Uhr Ausstellungs- eröffnung Rene Cantagrel und Solidario-Fest	
So. 10.05.	9.15 Uhr Pfr. Flade	
Do. 14.05. Himmelfahrt	11 Uhr Regionaler Gottesdienst Zerpenschleuse	
So. 24.05. Pfingsten	9.15 Uhr Pfr. Flade	
Mo. 25.05. Pfingstmontag		11 Uhr Pfr. Flade Radfahrer-GD am Askanierturm
So. 31.05., Trinitatis	9.15 Uhr Pfr. Flade A	
So. 14.06.	9.15 Uhr Pfr. Flade Tag der offenen Höfe	



# VON MÄRZ BIS MAI 2015 (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

<b>Datum</b>	<b>Zerpenschleuse</b>	<b>Klandorf</b>
Fr. 06.03.	19 Uhr Weltgebetstag, Kom.Haus: Bahamas	
So. 15.03.	10.30 Uhr A Flade, Kom.Haus	
Sa. 21.03.		
Sa. 28.03.	Kreissynode Barnim	
Mo. 30.03.		
Do. 02.04. Gründonnerstag	18 Uhr Tischabendmahl, A Pfrn. Bolle, Kom.Haus	
Fr. 03.04. Karfreitag	10.30 Uhr A Pfr. Flade, Kirche	14 Uhr A Pfr. Flade
So. 05.04. Ostern	10.30 Uhr Pfr. Flade, Kirche 14.30 Uhr Osterspaziergang Ko.H	
So. 19.04.	10.30 Uhr Pfr. Flade A, Kom.Haus	
Di. 28.04.	17 Uhr Wagner-Gedenken GrS	
Fr. 01.05.		
Sa. 02.09.		
So. 03.05.	10.30 Uhr Pfr. Flade, Kom.Haus	14 Uhr Flade
Sa. 09.05.		
So. 10.05.	14 Uhr Konzert Musikschule Bernau, Kirche Zerp.	
Do. 14.05. Himmelfahrt	11 Uhr Regionaler Gottesdienst, Kom.Haus	14 Uhr A Konfirmation
So. 24.05. Pfingsten	10.30 Uhr Pfr. Flade, Kirche	
Mo. 25.05. Pfingstmontag		
So. 31.05., Trinitatis	10.30 Uhr Pfr. Flade, Kom.Haus	
So. 14.06.	10.30 Uhr Pfr. Flade A, Kirche	

# VORSCHAU/ VERANSTALTUNGEN

## STOLPERSTEINE in Groß Schönebeck - Sichtbare Erinnerung an Familie Leiser



Alma, Fred und Flora Leiser

geben. Sie sind als Anwohner dazu herzlich eingeladen.

Zuvor werden um 13 Uhr in der Finowfurter Hauptstr. 165 drei Stolpersteine für die ehemals dort lebende jüdische Familie Mahler verlegt.

Mehr zur Familie Leiser im Internet unter:

[www.grossschoenebeck.de/umgebung/aktuelles/139-buergervereinsucht-informationen-zur-familie-leiser.html](http://www.grossschoenebeck.de/umgebung/aktuelles/139-buergervereinsucht-informationen-zur-familie-leiser.html)

Am Montag, 30. März 2015, werden gegen 14 Uhr vier Stolpersteine verlegt. Zum Gedenken an die von den Nationalsozialisten enteignete und in Warschau ermordete jüdische Kaufmannsfamilie Leiser aus Groß Schönebeck verlegt sie Günter Demnig vor dem ehemaligen Kaufhaus Leiser auf dem Gehweg der Ernst-Thälmann-Str. 46. Es handelt sich dabei um eine Veranstaltung der Gemeinde Schorfheide und des Bürgervereins Groß Schönebeck e.V.

Dazu wird es Ansprachen und Musik

*Rainer E. Klemke*

## „Frühsommerliche Impressionen“ von René Cantagrel und Beginn der OFFENEN KIRCHE

Gemälde von René Cantagrel aus Schlufft werden ab Samstag, den 9. Mai um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus gezeigt.

„Frühsommerliche Impressionen“ träumt das Ehepaar Cantagrel in farbenfrohen französisch feinen Gemälden und kunstgewerblichen Arbeiten.

Wir freuen uns dann auch auf Ihren Besuch bei der „Offenen Kirche“, wie immer sonnabends und sonntags 13.30 bis 17 Uhr.

## **Bernd Mehlitz - Ausstellung in der Immanuelkirche, dem Gemeindehaus und in der Remise des Jagdschlusses**

Eröffnung am Sonnabend, dem 27. Juni 2015 um 14.30 Uhr in der Remise und 15.30 Uhr im Gemeindehaus und der Kirche. Zur Ausstellung sprechen sein Wegbegleiter Rainer E. Klemke vom Bürgerverein, Pfarrerin i. R. Annette Flade und Pfarrer Stephan Flade.



In seinem Haus in der Schlufter Straße hat er zu seinem Jugendtraum zurück gefunden: der Malerei, seiner eigentlichen Berufung. Nach einem Schnupperstudium an der Hochschule für Bildende Künste sollte er etwas „ordentliches“ lernen, wurde Beamter in Berlin und schließlich Berlins ranghöchster

Kulturbeamter. So blieb er nahe bei der Kunst, wurde Deutschlands erster Rockbeauftragter, richtete das Einheitsfest in der alten und neuen deutschen Hauptstadt aus, war für Museen und die Bildenden Künstler der Stadt zuständig bis er seiner Sehnsucht nach Natur und Ruhe folgte und sich in Groß Schönebeck ansiedelte. Hier engagierte er sich im Dorf mit all' seinen Erfahrungen in vielfältiger Weise, initiierte und leitete die 707-Jahr-Feier, war u.a. Mitbegründer des Bürgervereins Groß Schönebeck/Schorfheide e.V. sowie Initiator der Sommerkonzerte in der Immanuelkirche (deren Erlös für die Rekonstruktion der Orgel diente) für die er seine Kontakte zu Berlins führenden Musikern spielen ließ.

Hier in Groß Schönebeck begann er wieder zu malen, richtete sich ein Atelier ein und zeigte seine Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen in Brandenburg und Berlin. Seine Motive fand er im Dorf, in seinen Menschen und in der Schorfheider Landschaft, aber auch in der Literatur, in seiner Heimatstadt Berlin und auf Reisen. Sein Skizzenblock war immer dabei, wenn er unterwegs war. Im Atelier entstanden dann seine Bilder mit sehr eigenen Figuren und spezifischen Perspektiven, die sein ganzes Werk auszeichnen.

In Erinnerung an den im Jahre 2011 verstorbenen, von der Gemeinde für seinen ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichneten Groß Schönebecker Bürger, Malerpoeten und Förderer der Immanuelkirche werden in einer großen Werkausstellung bis zum 30.08.2015 in der Immanuelkirche, im Ev.Gemeindehaus sowie in der Remise seine Arbeiten gezeigt.

## **Zerpenschleuser und Klandorfer Höhepunkte**

Zum **Muttertag am Sonntag 10. Mai um 14 Uhr** laden wir zu einem **Konzert der Musikschule Bernau** in die Zerpenschleuser Kirche ein. Wie bereits im vergangenen Jahr bieten uns die Schüler/innen ihre musikalischen Vorträge. In der Reihe „Musikschulen musizieren in Kirchen“ erleben wir ein außerordentliches Konzert mit der guten Akustik und dem großzügigen Platzangebot des Gotteshauses.

Regionale **Himmelfahrts-Gottesdienste** finden im Garten der Kommunität Lechlecha **am Donnerstag 14. Mai um 11 Uhr** als weitere geistliche, musikalische und gemeinschaftliche Höhepunkte unserer Region B 109 statt. Der Stolzenhagener Bläserchor, der Regionalchor sowie Doreen Köhler an der Orgel gestalten uns diesen eindrücklichen Gottesdienst im Grünen. Am Nachmittag findet in **Klandorf um 14 Uhr ein Konfirmations-Gottesdienst** mit Pfrn. Annette Fahrenholz, Kantorin Doreen Köhler und dem Regionalchor statt. Konfirmiert werden **Sophie Schure und Elias Finke. Paul-Friedrich Pohl** aus Zerpenschleuse wird am Pfingstsonntag in Klosterfelde konfirmiert.

Am **Pfingstsonabend, 23. Mai** findet in Zerpenschleuse das **Jubiläum „110 Jahre FFW“** statt. Auch die Evangelische Kirchengemeinde wird in einer Andacht Danksagen und weiteren Segen für diese verantwortliche Arbeit erbitten.

Am **Samstag, 20. Juni** soll endlich der „**Alte Trödel**“ wieder in Nutzung gehen, dann sollen die Brücken passierbar und das Gewässer befahrbar sein. Wir wünschen zu diesem ambitionierten Terminplan alles Gute und wollen selbst gern mit der Offenen Kirche die zahlreichen Gäste begrüßen.

## TERMINE

### Groß Schönebeck, Gemeindehaus:

#### **Sprechzeit im Gemeindebüro Schloßstraße / Pfarramt**

dienstags 9 – 12 Uhr

#### **Konfirmandenunterricht**

7.Klasse dienstags 18 Uhr in Wandlitz, 8.Klasse nach Absprache

**Chor** dienstags 19.30 Uhr

**Junger Chor** mittwochs 19 Uhr

#### **Demenzgruppe:**

jeden 3. Donnerstag 15.30 Uhr: 19.03.; 16.04. und 20.05.

#### **Kintopp**

jeden 1. Donnerstag (bis April) 19 Uhr 10.04.

**GKR Groß Schönebeck** donnerstags 19 Uhr: 19.03.

**Christenlehre** freitags 14 – 15 Uhr

**Flötenunterricht** 13–14 Uhr

#### **Frauenhilfe**

jeden 1. Freitag 14.30 Uhr: 06.03.; 10.04.; 08.05. und 05.06.

**Mini-Lernkreis** dienstags 16 – 17.30 Uhr Christenlehrerraum

**Offene Kirche** sonabends und sonntags 13.30 – 17 Uhr ab 02.05.

### Zerpenschleuse, Kommunitätshaus:

#### **Christenlehre**

dienstags 15.15 – 16.15 Uhr

#### **GRK Zerpenschleuse**

mittwochs 19 Uhr 18.03.

#### **Seniorenachmittag**

mittwochs 14.30 Uhr: 25.03.; 29.04.; 27.05. und 24.06.

#### **Bibelgesprächskreis**

donnerstags 19.30 Uhr: 12.03.; 23.04.; 21.05. und 11.06.

# FÜR DEN PFARRSPRENGEL

**Aus der Kommunität LechLecha in Zerpenschleuse, Friedensplatz 5**

Gründonnerstag, 2. April 2015, 18 Uhr: Tischabendmahl

Ostersonntag, 5. April, 14.30 Uhr

„Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tag in ein Dorf,... dessen Name ist Emmaus...“

Wir wollen in diesem Jahr in der Kommunität den Nachmittag des Ostersonntags mit biblischem Impuls und einem Spaziergang mit der Emmaus-Geschichte begehen. Danach brechen wir das Brot und laden zu Kaffee und Kuchen ein. (Bitte nach Möglichkeit vorher anmelden!)

Himmelfahrt, 14. Mai 2015, 11 Uhr: Regionaler Gottesdienst an der Weidenkapelle mit Eröffnung der Fotoausstellung von Gerhard Bolle

Sonntag, 12. Juli 2015, 14 Uhr

Sommerfest mit Gottesdienst an der Weidenkapelle

Kinderkreativtage in der Kommunität LechLecha 4. - 8. August 2015

Kinder retten die Welt - für Kinder von 6-12 Jahren

jeweils 10-15 Uhr mit Puppentheateraufführung am Samstag, den 8.

August um 15 Uhr in der Kommunität

Wir wollen erfahren, wie unser Konsumverhalten und das unserer Familien, Nachbarn und PolitikerInnen die Welt beeinflusst. Was können wir tun, um Tiere und Pflanzen vor dem Aussterben zu retten, damit Menschen auf der ganzen Welt satt werden? Spielerisch wollen wir erfahren, wie Kinder anderswo leben, was sie und ihre Eltern für die Umwelt tun. Wir werden Handpuppen basteln und ein Theaterstück entwickeln, indem wir unsere Träume und Ideen auf die Bühne bringen.

Leitung: Heike Kammer und Sabine Albrecht

Kosten: 75,- € / Kind (2. Kind 35,- €) für Material, Programm, Verpflegung

Anmeldeschluss: 30. Juni 2015

# DIE GEMEINDE GRATULIERT *zum Geburtstag!*

<b>Böhmerheide</b>		
20.03.	Helga-Ilse Kloppick	70
21.03.	Paul Hirsekorn	87
<b>Eichhorst</b>		
04.04.	Karl Ernst	86
15.04.	Irmgard Gresens	80
17.04.	Anni Winny	81
22.04.	Hanns-Ulrich Kolenda	75
23.05.	Ingrid Ernst	78
<b>Groß Schönebeck</b>		
18.03.	Erika Schuldig	81
22.03.	Kurt Peter	89
23.03.	Ursula Schott	85
24.03.	Marie Kresser	75
30.03.	Edeltraut Tönnies	92
02.04.	Christa Staberow	88
04.04.	Horst Adler	76
15.04.	Christa Kleinke	78
17.04.	Günter Mutschall	82
23.04.	Irene Schäfer	79
26.04.	Karl-Heinz Scheel	75
06.05.	Anneliese Bohm	89
06.05.	Lieselotte Diezel	89

### **Groß Schönebeck**

09.05.	Waltraut Klotz	78
09.05.	Vera Treucker	89
10.05.	Ursula Scholz	82
11.05.	Fritz Westphal	65
18.05.	Goetz Weidekamm	75
19.05.	Manfred Krohn	80
21.05.	Irene Peter	89
29.05.	Egbert Goldgraebe	60

### **Klandorf**

02.05.	Otto Gericke	87
--------	--------------	----

### **Zerpenschleuse**

03.03.	Wolfgang Hundt	70
06.03.	Regina Bähn	76
21.03.	Armgard Busse	78
21.03.	Waldemar Lück	83
25.03.	Gisela Krohm	82
29.03.	Hans Finke	82

---

01.04.	Horst Wernecke	75
04.04.	Bernhard Itschek	60
17.04.	Lieselotte Kuntke	81
29.04.	Wolfgang Schenk	78

---

02.05.	Christel Hiepel	79
02.05.	Karola Polotzek	65
08.05.	Irmgard Langer	88
12.05.	Sonja Ehling	86
14.05.	Margrit Baumann	65



*Wir gratulieren allen,  
die Geburtstag haben und  
wünschen Gottes Segen!*



---

## **FREUD & LEID**

„Denn ich bin gewiss, das weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herren.  
(Röm.8, 38)

*Mit kirchlichem Geleit unter Gottes Segen wurde bestattet*

in Zerpenschleuse:

Erhard Bartsch (79) am 10.01.2015



# GEDANKEN ZUM FRÜHLING

Nicht verpassen möchte ich das Einsetzen des Tauwetters,  
die Rückkehr der Zugvögel,  
das Aufspringen der Knospen,  
den Aufstieg des Kometen.

Nicht verpassen möchte ich die Flucht der Mächtigen,  
die Auferstehung der Schwachen.

Nicht verpassen möchte ich den Tag an dem alle Felder grün sind von  
Hoffnung.

An dem auf allen dunklen Wegen Kerzen leuchten.

An dem die Menschen sehen, hören und sprechen.

Ich möchte dabei sein.

(Anne Steinwart)



## OSTERWITZ

### Fortschritt

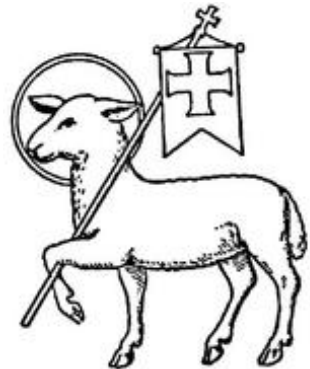
Ein junger Mann darf in den Himmel.

„Gott sei Dank“, sagt er und lässt sich  
erleichtert in einen Sessel fallen.

Da steht plötzlich der Teufel neben ihm und  
piekt ihn von allen Seiten  
mit einem kleinen Spieß.

„Augenblick“, ruft der Mann empört: „Das  
muss ein Irrtum sein! Wir sind hier schließlich  
im Himmel.“

„Ach“, lacht der Teufel überlegen: „Diese  
Zeiten der Trennung von Himmel und Hölle  
sind längst vorbei. Inzwischen praktizieren wir  
ein integriertes Gesamtprojekt.“



# WERBUNG



Gasthaus  
ZUM  
WEISSEN HIRSCH

Berliner Str. 10, 16244 Schorfheide  
Tel.: 033393/554  
E-Mail: weisser-hirsch@gmx.net



Stefan Langner  
Manualtherapeut

Alte Triftstr.1  
16244 Schorfheide  
Tel.: 033 393 / 66 750 • eMail: StLangner@t-online.de

MANUELLE THERAPIE

Alte Triftstr. 1, 16244 Schorfheide  
Tel.: 033393/66 750  
E-Mail: stLangner@t-online.de

Hegner Baustoffe

Baustoffe  
Bauzubehör  
Malerbedarf  
Werkzeuge



Berliner Str. 1-2 16244 Schorfheide  
Tel./Fax: 033393/65802  
E-Mail: hegner.baustoffe@gmx.de

Uta Altermann



Med. Fußpflege  
&  
Kosmetiksalon

Liebenwalder Str. 1-3, 16244 Schorfheide  
Tel.: 033393/223  
E-Mail: info@pension-altermann.de



SCHORFHEIDER LANDTHEKE  
Inhaberin Karin Dräger

Rosenbecker Str. 13, 16244 Schorfheide  
Tel.: 0160-90 26 09 86  
www.schorfheider-landtheke.de

Mai-Sept.:  
Mo-So von 10-17 Uhr  
(letzter Einlass 16 Uhr)  
Okt.-April:  
Mo-So von 10-16 Uhr



Schorfheide  
Naturreich.

Jagdschloss  
Groß Schönebeck  
mit den ständigen Ausstellungen  
„Jagd und Macht“ und  
„Max Schmeling“

# KONTAKTE

## **Ev. Pfarramt Groß Schönebeck, Pfarrer Stephan Flade**

Schloßstraße 9

16244 Schorfheide/OT Groß Schönebeck

Tel.: 033393/341, Fax: 033393/66239

E-Mail: [ast.flade@gmx.de](mailto:ast.flade@gmx.de)

[pfarramt@kirche-gross-schoenebeck.info](mailto:pfarramt@kirche-gross-schoenebeck.info)

## **Katechetin Elke Zenker**

Tel.: 03337/4256223

Internet: [www.kirche-gross-schoenebeck.info](http://www.kirche-gross-schoenebeck.info)

## **Angebote und Veranstaltungen anderer Gemeinden in der Region**

finden Sie unter:

Basdorf, Wandlitz, Zühlsdorf: [www.kirche-basdorf.de](http://www.kirche-basdorf.de);

Ruhlsdorf, Sophienstädt, Marienwerder: [www.kirche-ruhlsdorf.de](http://www.kirche-ruhlsdorf.de);

Klosterfelde, Stolzenhagen, Prennden: [www.klosterfelde.eu](http://www.klosterfelde.eu).

## **Neue Bankverbindung**

Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde (RKVA)

Evangelische Bank (EB)

Konto-Nr.: 3901742

BLZ: 52060410

IBAN: DE48520604100003901742

BIC: GENODEF1EK1

Bei allen Zahlungen bitte die betreffende Kirchengemeinde namentlich angeben!

## **Telefonseelsorge**

24 Stunden kostenlos

Tel.: 0800 – 1110111

Internet: [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

## **Impressum**

Der **Kirchenbote** für die Ortsteile Groß Schönebeck, Böhmerheide, Eichhorst, Klandorf, Schluf und Zerpenschleuse erscheint 4mal jährlich im Auftrag des zuständigen Gemeindegemeinderates. Er wird **gratis** an alle evangelischen Haushalte verteilt.

## **Kirchenbote-Redaktion**

Ev. Pfarramt Groß Schönebeck und das Gemeindebüro in der Liebenwalder Str. 54

Redaktionsgruppe: H. Busse, W. Hundt, K. Hunziger und St. Flade; Redaktion und Layout

L. Flade, V.i.S.d.P. Pfr. Stephan Flade; Redaktionsschluss am 15.03.2015